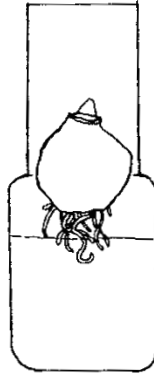
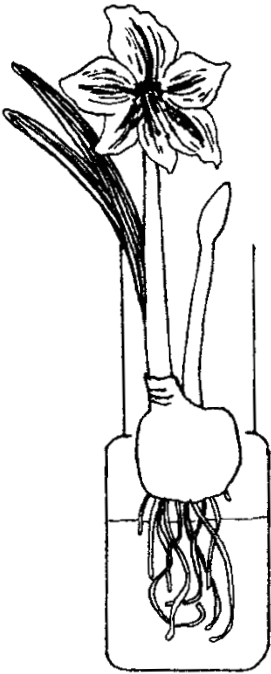
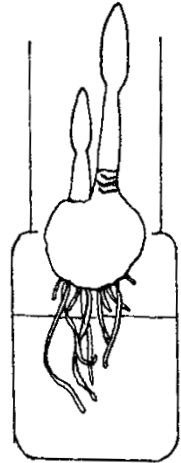


Hinweise zum Anziehen der Amarylliszwiebel

Vor dem Einstellen der Zwiebel, entfernen Sie vertrocknete Wurzelstücke. Füllen Sie den unteren Teil des Glases ungefähr zu zwei Drittel mit Wasser, so dass die Wurzeln ins Wasser reichen. Die Zwiebel hingegen darf das Wasser nicht berühren, da sie sonst zu faulen beginnt. Achten Sie darauf, dass die Zwiebel das Loch nicht vollständig abschliesst, damit noch Luft zirkulieren kann.

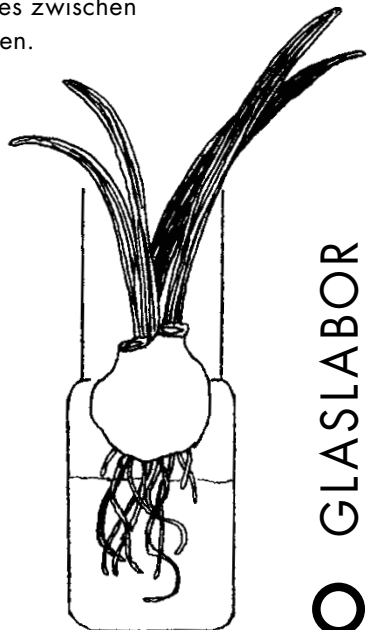


Bereits nach wenigen Tagen beginnt der Wachstumsprozess. Eine Amaryllis treibt in der Regel ein bis zwei Blüentriebe aus – nacheinander oder gleichzeitig. Falls sich das Wasser trüben sollte, kann es gewechselt werden. Eine Zugabe von Dünger ist nicht notwendig.



Damit die Pflanze gerade nach oben wächst und nicht – durch das zum Licht hin ausgerichtete Wachstum – schräg wird, sollten Sie das Glas gelegentlich drehen. Alternativ kann auch die Zwiebel von Zeit zu Zeit etwas ausgerichtet werden. Bis zur Blüte dauert es zwischen drei bis sechs Wochen.

Das Wachstum der Blätter sowie der Wurzeln setzt oft erst nach der Blüte ein. Den verblühten Stiel können Sie möglichst nahe an der Zwiebel abschneiden. Wenn sich Algen bilden, können Sie die Zwiebel herausnehmen, allenfalls abgestorbene Wurzeln entfernen und die Zwiebel wieder in das gereinigte und mit frischem Wasser gefüllte Glas geben. Nachdem auch die Blätter verwelkt sind, geht die Zwiebel in eine Ruhephase, bevor sie dann – mit etwas Glück – im kommenden Winter wieder austreiben wird (siehe Rückseite).



 GLASLABOR

Handgefertigte Glasgefäße aus Bern

Weitere Informationen zur Amaryllis

Eine Amaryllis (auch Ritterstern genannt) blüht einmal im Jahr. Hierzulande geschieht dies meist zur Weihnachtszeit, wobei eine Anzucht bis in den späten Frühling möglich ist. Sobald die Wurzeln der Zwiebel mit Wasser in Kontakt kommen, beginnt der Blütrieb zu wachsen. Falls die Zwiebel erst im Frühling eingestellt wird, ist es möglich, dass der Blütrieb bereits etwas gewachsen ist. Die Raumtemperatur und -helligkeit hat einen grossen Einfluss auf die Geschwindigkeit des Wachstums der Amaryllis: Am besten gedeiht diese an einem hellen und warmen Standort.

Mit etwas Glück kann die Amaryllis im darauffolgenden Winter erneut austreiben. Hierfür bieten sich verschiedene Möglichkeiten: Entweder lassen Sie die Amarylliszwiebel einfach im Glas stehen und wechseln von Zeit zu Zeit das Wasser. Falls sich Algen bilden, können Sie die Zwiebel herausnehmen, evt abgestorbene Wurzeln entfernen und die Zwiebel wieder in das gereinigte Glas stellen. Wenn alles klappt, wird der Wachstumsprozess der Zwiebel im kommenden Winter von alleine wieder einsetzen. Alternativ können Sie die Zwiebel im Frühling in den Garten pflanzen. Im September graben Sie diese wieder aus und legen sie in einen kühlen und dunklen Keller. Ab November können Sie die Zwiebel dann wieder in das Radix-Glas stellen.

Amarylliszwiebeln sind zwischen Oktober und Dezember im Gartenfachhandel erhältlich. Falls die Amarylliszwiebel nicht sofort angezogen wird, sollte diese bis zur Anzucht trocken, dunkel und gut belüftet gelagert werden.

Hinweise zum Anziehen von Wurzelgemüse

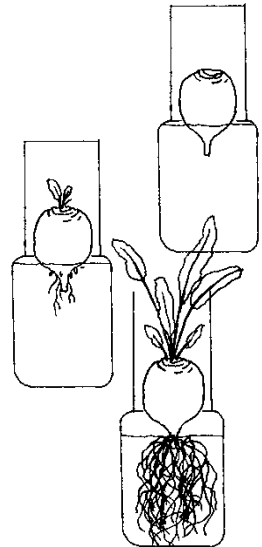
Mit etwas Experimentierfreude lassen sich im Radix-Glas auch Wurzelgemüse anziehen – beispielsweise Rinden, Sellerie, Winterrettich und einige mehr. Der beigelegte Knollen-Adapter ermöglicht das Anziehen von kleineren Knollen, Zwiebeln und Wurzeln im Radix-Glas Gross, welche andernfalls durch die Öffnung von 70 mm fallen würden. Der Adapter wird einfach auf den Zwischenboden gelegt und die Pflanze mittig darauf gesetzt.

Wurzelgemüse sind je nach Sorte ab Mitte August bis Oktober den ganzen Winter über bis spät ins Frühjahr erhältlich. Das Anziehen gelingt nur mit frischem Gemüse, welches gekühlt gelagert wurde. Die Knolle/Wurzel muss sich hart anfühlen und der Blattansatz darf nicht zu tief abgeschnitten sein. Verwenden Sie ausschliesslich Bio-Gemüse.

Hierzu das Radix-Glas bis unter die Verengung mit Wasser füllen und das Wurzelgemüse mit der Spitze nach unten so ins Glas setzen, dass ein Stück davon ins Wasser ragt (sonst können sich keine Wurzeln bilden). Oben an der flachen Schnittfläche werden später die neuen Blätter wachsen.

Nach wenigen Tagen bilden sich erste Wurzeltriebe. Die Blätter werden später zu wachsen beginnen. Das Wurzelgemüse darf ins Wasser ragen.

Je mehr Blätter die Pflanze bildet, desto mehr Wasser benötigt sie. Falls viel Wasser verdunstet, kann gelegentlich etwas nachgefüllt werden. Falls sich Algen bilden, sollte das Wasser gewechselt werden. Eine Zugabe von Dünger ist nicht notwendig.



Allgemeine Hinweise

Zur Reinigung empfiehlt es sich, das Radix-Glas über Nacht in Essig einwirken zu lassen und anschliessend mit einem Schwamm zu reinigen.

Viele Tipps und spezifische Hinweise für das Anziehen von verschiedenen Pflanzen im Radix-Glas finden Sie in der Broschüre Radix.

Weitere Glaslabor-Produkte finden Sie im Webshop: glaslabor.ch